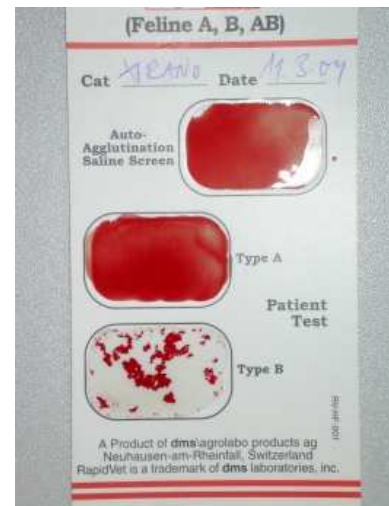


Bestimmung der Blutgruppe bei Rassenkatzen

Bei der Katze sind 3 Blutgruppen bekannt: A, B und ganz selten AB. Im Unterschied zum Menschen oder Hund besitzen die Katzen mit Blutgruppe A natürliche Antikörper gegen der Blutgruppe B, und die Katzen mit Blutgruppe B natürliche Antikörper gegen der Blutgruppe A. Ohne vorherige Sensibilisierung. Katzen mit der seltenen AB Blutgruppe besitzen keine natürlichen Antikörper.

Die Blutgruppe A ist bei weitem am häufigsten. In Abhängigkeit von der Rasse kann der Anteil von B-Katzen bis zu 30 % aller Tiere ausmachen (insbesondere exotische Rassen wie Ragdoll und Britisch Kurzhaar). Gerade in der Zucht von Rassenkatzen empfiehlt sich über die Blutgruppe der eingesetzten Zuchttiere Kenntnis zu erlangen, da es bei ungünstiger Elternverpaarung nach der Geburt zu Unverträglichkeitsreaktionen zwischen Muttertier (Gruppe B) und Welpen (Gruppe A) kommen kann. Da die Tiere mit Blutgruppe B sehr hohe Mengen an Anti-A-Antikörpern aufweisen, nehmen die bei der Geburt noch unauffälligen Welpen die Antikörper des Muttertieres gegen ihre Blutgruppe mit der Muttermilch auf, was zur Zerstörung der roten Blutzellen führt. Betroffene Welpen können immer schwächer werden und im schlimmsten Fall in den ersten Lebenstagen sterben. Mildere Reaktionen können beispielsweise zum Absterben der Ohren- oder Schwanzspitze führen. Aus dieser Sicht ist es grundsätzlich sinnvoll auf B-positive Muttertiere in der Zucht zu verzichten.



Blutgruppenbestimmung für Katzen

Auch vor einer Bluttransfusion ist es grundsätzlich wichtig, über die Blutgruppe des Spendertieres und des Empfängers Bescheid zu wissen um Transfusionszwischenfälle zu vermeiden.